

TERMIN

30. September 2021, 9.30 – 17.00 Uhr

Anmeldefrist: 20. September 2021

Teilnahmegebühr: 500 Euro, 400 Euro für CAS-Alumni
Darin enthalten: Seminarunterlagen und Getränke

VERANSTALTUNGSORT

DHBW Center for Advanced Studies
Bildungscampus 13
74076 Heilbronn

ANMELDUNG UND RÜCKFRAGEN

Benjamin Kampa
Tel.: +49 (0) 7131 . 3898 - 330
E-Mail: weiterbildung@cas.dhbw.de
www.cas.dhbw.de

Duale Hochschule Baden-Württemberg
Center for Advanced Studies
Wissenschaftliche Weiterbildung
Am Bildungscampus 13
74076 Heilbronn

Diese Veranstaltung kann auch als Inhouse-Seminar gebucht werden.
Bitte treten Sie bei Interesse mit uns in Kontakt.

Netzwerk Einkauf und Supply Chain Management

Next Generation Supply Chain Risk Management:
leagile, taylored, customer-oriented!

Zertifikatslehrgang

Auftaktveranstaltung

1. Auflage Juni 2021 Fotografie: 123rf

Ein wissenschaftliches Weiterbildungsangebot des Center for Advanced Studies der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW CAS).

Die Corona-Pandemie, der Stau im Suezkanal, Wetterkatastrophen u.a. haben dazu geführt, dass 55 % der deutschen Unternehmen das Risiko einer Betriebsunterbrechung als das wichtigste Geschäftsrisiko einschätzen (Allianz Risk-Barometer 2021). Einkauf und Supply Chain Management müssen sich fragen (lassen), ob die praktizierten Methoden der Risikoidentifizierung, -bewertung und -bewältigung den gestiegenen Anforderungen gerecht werden.

Ausgehend von dem Regelkreis des Risikomanagements wollen wir mit Ihnen diskutieren, ob die Forderungen nach agilen, resilienten Supply Chains nur neue buzzwords sind und wie diese in der Praxis umgesetzt werden können. Die „nächste Generation“ des Supply Chain Risk Managements wird Wertschöpfungsketten vom Empfänger aus betrachten, wird durch systematische Segmentierung „maßgeschneiderte“ Konzepte für die Bewältigung bekannter und nicht-bekannter Risiken entwickeln. Die Strategien „Lean“ und „Agil“ werden keine Gegensätze mehr sein (können), sondern müssen situationsgerecht ausgewählt und umgesetzt werden.

Gemäß dem DHBW-CAS-Prinzip „Praxis meets Theorie“ erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Checklisten, Methoden und Instrumente im Rahmen von Kleingruppen-Workshops an die Hand, um die vorgestellten Ansätze auf das eigene Arbeitsumfeld zu übertragen. Ein Self-Assessment des bisher praktizierten Risikomanagements ist Grundlage für die Beurteilung des aktuellen Reifegrads in Ihrem Unternehmen und zeigt konkrete Verbesserungspotenziale auf.

Dem Erfahrungsaustausch untereinander wird dabei genügend Zeit eingeräumt.

ZIELGRUPPE UND TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Young Professionals in Einkauf und Supply Chain Management
- Master-Absolvent*innen entsprechender Studiengänge (M.A., M.Sc., M.Eng.)

ABSCHLUSS

Sie erhalten ein Weiterbildungszertifikat, das Umfang und Inhalt der behandelten Themen ausweist.

DER WEG ZUM NEXT GENERATION SUPPLY CHAIN RISIK MANAGEMENT

- Die meisten Unternehmen konzentrieren ihr Supply-Risikomanagement auf Tier-1-Lieferanten. In Zukunft müssen auch hidden bottlenecks im Supply Net ins Visier genommen werden.
- Die Risikobewertung und -priorisierung basiert meist auf einer klassischen ABC-Analyse der Lieferanten und Beschaffungsobjekte. Eine end-to-end-Bewertung verbessert die Effektivität und Effizienz des Risikomanagements.
- Das SCRM verfolgt einseitig das Ziel Versorgungssicherung. In Zukunft sollte ein systematisches Risiko-Chancen-Management umgesetzt werden.
- Zielvereinbarungen im SCM tragen dem Konflikt zwischen Effizienz, Agilität und Resilienz zu wenig Rechnung. Das strategische SCRM sollte segmentspezifische Vorgaben zur Risikotoleranz entwickeln: welcher Preis soll für Agilität und Resilienz gezahlt werden?
- Das SCRM konzentriert sich auf bekannte und häufig auftretende Risiken. In Zukunft muss das SCRM auch fähig sein, „known-unknown“ und „unknown-unknown“ Risiken zu bewältigen.

REFERENT*INNEN



Prof. Dr. Ruth Melzer-Ridinger

Studiengangsleiterin
Fakultät Technik - Wirtschaftsingenieurwesen
DHBW Mannheim



Prof. Dr. Dirk H. Hartel

Studiengangsleiter
Fakultät Wirtschaft - BWL - Dienstleistungsmanagement
DHBW Stuttgart